Allgemeine Information über das SRS-System

Zusätzlicher Schutz

Die Bezeichnung SRS ist eine Abkürzung des Supplemental Restraint System (frei übersetzt zusätzlicher Insassenschutz);
Das SRS dient dazu die Sicherheitsgurte zu unterstützen. Das SRS ist konstruiert um das Verletzungsrisiko am Oberkörper und im Gesicht des Fahrers und des Beifahrers zu reduzieren. Airbags, zusammen mit Sicherheitsgurten, verhindern, daß der Fahrer und Beifahrer gegen das Lenkrad, die Windschutzscheibe und andere harte Oberflächen geschleudert werden.

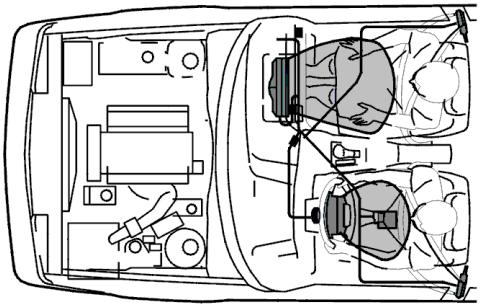
Allgemeine Information über SRS-Systemkomponenten

Das SRS-System, das mit dem 1996 Modell eingeführt wird, hat die Bezeichnung SRS Airbag 6.2.
Das SRS-System besteht aus Airbagmodulen, die in der Lenkradmitte und beifahrerseitig im Armaturenbrett verstaut sind. Hinter jedem Airbagmodul befindet sich ein Gasspender, der den Airbag aufbläst.
Ein Sensor unter dem linken Vordersitz registriert Verzögerungen. Das Sensormodul enthält auch eine Notstrombatterie, die das System kurzzeitig mit Strom versorgt, wenn die reguläre Stromversorgung unterbrochen wird.
Das SRS-system verfügt ebenfalls über pyrotechnische Gurtvorstraffer, die Gurte straffen (losen Gurt straff zu ziehen) und die Bewegungsfreiheit des Fahrers und Beifahrers im Falle eine Aufpralls vermindern. Nach Nordamerika gelieferte Modelle haben auch verstärkte Knieschutzpolster.

Warnung! **Falls nicht anders spezifiziert, muß der Minuspol der Batterie beim Ausführen von Arbeiten abgeklemmt werden. Bei allen Arbeiten an den Airbagmodulen/Gurtvorstraffer, Sensormodule, Lenkrad oderKontaktwalze unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig befolgen.**

Allgemeines über die Funktion

Nach Erhalt eines Signals vom Sensormodul werden Airbags und pyrotechnische Gurtvorstraffer gleichzeitig aktiviert.
Wenn das Sensormodul einen ausreichend



starken Aufprall registriert, wird das gesamte System (Airbags und pyrotechnische Gurtvorstraffer) gleichzeitig aktiviert. Die Gasgeneratoren füllen die Airbags und lösen die Gurtvorstraffer aus.
Wenn die Gasgeneratoren ausgelöst werden, wird ein ungefährliches Gas produziert, das den Airbag innerhalb weniger Zehntel einer Sekunde füllt. Nach einem Aufprall, nachdem der Airbag aufgepumpt worden ist, strömt das Gas aus Entlüftungslöchern aus. Diese Löcher sind groß genug um den Airbag " langsam"zusammenfallen zu lassen und den Fahrer und Beifahrer sanft " aufzufangen".

Allgemeines über Aufpralltypen

Das Volvo SRS-System bietet zusätzlichen Schutz im Falle eines Frontalzusammenstoß (frontale und schräge Aufpralle innerhalb eines Aufprallwinkels von 0 ± 30°) mit einem Hindernis, mit ausreichend großer Kraft um den Sensormudul und damit den Airbagmodulen und- Gurtvorstraffer auszulösen. Das SRS-System reagiert auf die Größe der Verzögerung - die Bremskraft die den Sensor aktiviert. Diese ist nicht immer im Zusammenhang mit dem Umfang der am Fahrzeug entstehenden Schäden.
Das SRS-System wird nicht bei Frontalzusammenstößen bei niedriger Geschwindigkeit aktiviert oder gegen weiche Objekte wie Büsche, Schneeverwehungen, usw.
Das SRS-System ist nicht konstruiert um bei anderen Typen von Zusammenstößen, z.B. Seitenaufprall, Auffahrunfällen oder bei Überschlagen. (Das SRS-System kann bei diesen Aufpralltypen ausgelöst werden, wenn ausreichend große Verzögerungskräfte in der Frontrichtung entstehen.)
Das bedeutet, daß die Sicherheitsgurte stets anzulegen sind. Das SRS-System bietet zusätzlichen Insassenschutz.